

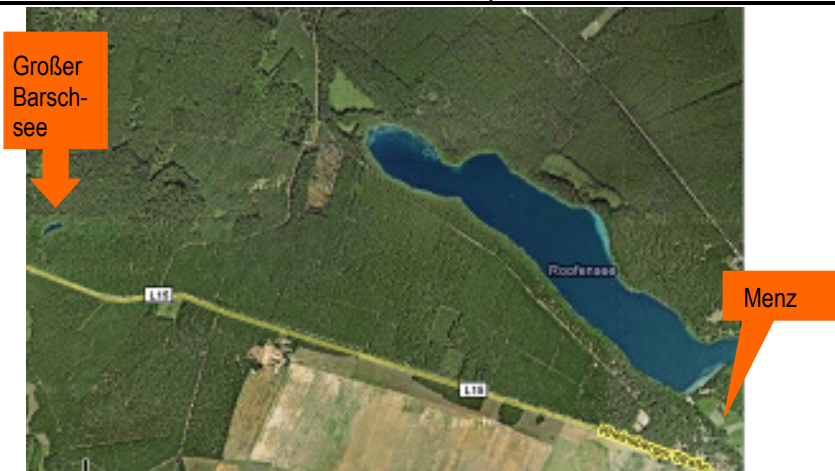
## Presseeinladung

28. Juni 2008

# Bildungsminister eröffnet barrierefreien Moor-Erlebnispfad zum 14. Waldfest in Menz

### Pressetermin! Fototermin

Termin: Samstag, 28. Juni 2008  
Zeit: 12.00–13.00 Uhr  
(Shuttle für Presse: 11.45 Uhr ab Friedensplatz Menz)  
Ort: Großer Barschsee – Oberförsterei Menz, Revier Roofen;  
an der Straße von Menz nach Rheinsberg  
16775 Stechlin, OT Menz  
Kontakt: Frau OFR`in Heidrun Koch, Tel.: 01723 3144 199  
Herr Dr. Mario Schrupf, Tel.: 033083 4070



**Menz – Bildungsminister Holger Rupprecht und Joachim Olbrecht, Leiter des Amtes für Forstwirtschaft Templin eröffnen anlässlich des 14. Waldfestes in Menz im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land an der Station „Harmonie“ diesen in Brandenburg einmaligen Naturerlebnispfad. Das Besondere: diese Station wurde behindertengerecht gestaltet. Eine zirka 100 Meter lange befestigte Wegeführung und die besondere Ausstattung des Steges ermöglicht Rollstuhlfahrern das Erreichen dieser Moorstation vom Besucherzent-**

**Ministerium  
für Ländliche Entwicklung  
Umwelt und  
Verbraucherschutz**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Jens-Uwe Schade  
Telefon: 0331/ 866-7016  
Fax: 0331/ 866-7018  
Mobil: 0172/ 392 72 02  
Internet: [www.mluv.brandenburg.de](http://www.mluv.brandenburg.de)  
E-Mail: [jens-uwe.schade@mluv.brandenburg.de](mailto:jens-uwe.schade@mluv.brandenburg.de)

**Amt für Forstwirtschaft Templin**  
Vietmannsdorfer Straße 39  
17268 Templin

OFR`in Heidrun Koch  
Telefon: 03987 / 20 75 23  
Fax: 03987 / 20 75 50  
Mobil: 0172 / 31 44 199  
E-Mail: [heidrun.koch@afftp.  
brandenburg.de](mailto:heidrun.koch@afftp.brandenburg.de)



Landesumweltamt Brandenburg

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land  
Dr. Mario Schrupf  
Friedensplatz 9  
16775 Stechlin OT Menz

Tel.: 033082/40711  
Fax: 033082/40715  
E-Mail: [mario.schrumpf@lua.brandenburg.de](mailto:mario.schrumpf@lua.brandenburg.de)

**Naturpark  
Stechlin-  
Ruppiner Land**



rum NaturParkHaus Stechlin in Menz aus und lässt sie am „Erlebnis Moor“ teilhaben. Moorschutz und Wasserrückhalt im Wald stellen neben dem direkten Artenschutz den Schwerpunkt forstlicher Naturschutzarbeit dar. Durch die bewusste Einflussnahme auf Erhalt und Förderung von Strukturen ist ein komplexer Beitrag zur Verbesserung der Biotop- und Artenvielfalt (Biodiversität) unserer Wälder gegeben.

Der Moorerlebnispfad „Von Moor zu Moor“ führt seine Besucher auf einem 12 Kilometer langen Rundweg um den Roofensee zu unterschiedlichen Moortypen. Dem Besucher werden an fünf Stationen Entstehung und Funktionsweise dieser empfindlichen Lebensräume im Zusammenspiel mit den hier vorkommenden Spezialisten der Pflanzen- und Tierwelt erläutert, denn: nur was man kennt und versteht, das wird man schützen.

Moore zählen zu den letzten naturnahen Lebensräumen in Europa. Im Vergleich zu anderen Bundesländern steht Brandenburg an 3.Stelle: 8 % der Landesfläche (ca. 220.000 Hektar) sind Moorböden – doch sind davon 98 % geschädigt.

Bis zu 95 % können wachsende Moore aus Wasser bestehen und haben mit ihrem ausgeprägten **Wasserspeichervermögen** einen elementaren Einfluss auf den Landschaftswasserhaushalt. Bei wachsender Umweltbelastung gewinnt auch die **Filterwirkung** lebender Moore immer mehr an Bedeutung. Der Erhalt der wertvollen organischen Substanz der Moore (Torfe) durch Wiedervernässungsmaßnahmen ist notwendige Voraussetzung für das Überleben dieser besonderen Wasserspeicher und Lebensräume in unserer Landschaft.

Der Naturerlebnispfad „Von Moor zu Moor“ ist ein anschauliches Beispiel für ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Förstern, Wissenschaftlern, Naturschützern und Waldbesitzern zum Erhalt der landschaftlichen Vielfalt: Für die Umsetzung der Idee des Revierförsters *Jörg Spröβig* zu diesem Moorerlebnispfad konnte vor 3 Jahren *Prof. Dr. Vera Luthardt* (Fachhochschule Eberswalde) mit ihren Studenten zur Erarbeitung des Konzeptes gewonnen werden. Die Bauvorarbeiten und -ausführung wurde mit EU-Unterstützung durch die Förster und Waldarbeiter des Amtes für Forstwirtschaft Templin/Oberförsterei Menz realisiert. Die Mitarbeiter des Naturparkes Stechlin-Ruppiner Land unterstützten das Anliegen begeistert. Die Firma *Piolka Holzgestaltung* hat die einzelnen Stationen projektiert. Der Waldbesitzer konnte von der Bedeutung und Einmaligkeit dieses Vorhabens überzeugt werden und unterzeichnete einen Pachtvertrag mit dem Land Brandenburg und die Gemeinde hat den „Weg bereitet“ und beteiligte sich am Wegebau...

Von den Gesamtkosten in Höhe von zirka 90.000 € hat die EU 20.000 € über das Programm INTERREG III c RW und die Landesforstverwaltung 65. 000 € aus ihrem Haushalt bereitgestellt.

Pünktlich zur Eröffnung wird ein Faltblatt aus der bekannten Unterwegs-Faltblatt-Serie der Brandenburger Großschutzgebiete mit dem Titel „Von Moor zu Moor“, finanziert durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, vorliegen.

**Das Waldfest mit seinem bunten Markttreiben** findet am Samstag von 10–18 Uhr in gewohnter Weise auf dem Menzer Friedensplatz vor dem Naturparkhaus in Menz statt. Seit 14 Jahren organisieren die Gemeinde Menz, der Förderverein „Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide“ e. V. gemeinsam mit den Forstleuten das „Menzer Waldfest“, das alljährlich mehrere tausend Besucher anzieht. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 bringt sich auch der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land als Partner und Mitgestalter in die Vorbereitung und Durchführung dieser schon traditionellen Veranstaltung ein. Den Festbesuchern Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region zu vermitteln, ist Anliegen dieses familienfreundlichen Festes.

Die Vorstellung von Berufen und Handwerkstechniken, die ihre Wurzeln im Waldreichtum der Gegend haben und Lebensgrundlage für viele Menschen der Region waren, stößt bei den Besuchern aus nah und fern auf reges Interesse. Über den Arbeitsalltag von Böttchern, Imkern, Holzschnitzern, Drechslern, Korbmachern, Glasbläsern, Töpfern, Heilkräutersammlern, Förstern, Waldarbeitern u. a. wird mit Schauvorführungen informiert.

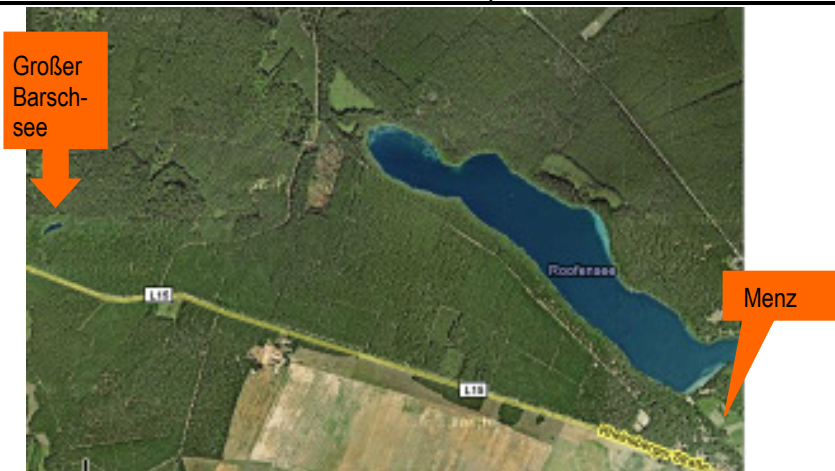
## Presseeinladung

28. Juni 2008

# Bildungsminister eröffnet barrierefreien Moor-Erlebnispfad zum 14. Waldfest in Menz

### Pressetermin! Fototermin

Termin: Samstag, 28. Juni 2008  
Zeit: 12.00–13.00 Uhr  
(Shuttle für Presse: 11.45 Uhr ab Friedensplatz Menz)  
Ort: Großer Barschsee – Oberförsterei Menz, Revier Roofen;  
an der Straße von Menz nach Rheinsberg  
16775 Stechlin, OT Menz  
Kontakt: Frau OFR`in Heidrun Koch, Tel.: 01723 3144 199  
Herr Dr. Mario Schruppf, Tel.: 033083 4070



**Menz – Bildungsminister Holger Rupprecht und Joachim Olbrecht, Leiter des Amtes für Forstwirtschaft Templin eröffnen anlässlich des 14. Waldfestes in Menz im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land an der Station „Harmonie“ diesen in Brandenburg einmaligen Naturerlebnispfad. Das Besondere: diese Station wurde behindertengerecht gestaltet. Eine zirka 100 Meter lange befestigte Wegeführung und die besondere Ausstattung des Steges ermöglicht Rollstuhlfahrern das Erreichen dieser Moorstation vom Besucherzent-**

**Ministerium  
für Ländliche Entwicklung  
Umwelt und  
Verbraucherschutz**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Pressesprecher: Dr. Jens-Uwe Schade  
Telefon: 0331/ 866-7016  
Fax: 0331/ 866-7018  
Mobil: 0172/ 392 72 02  
Internet: [www.mluv.brandenburg.de](http://www.mluv.brandenburg.de)  
E-Mail: [jens-uwe.schade@mluv.brandenburg.de](mailto:jens-uwe.schade@mluv.brandenburg.de)

**Amt für Forstwirtschaft Templin**  
Vietmannsdorfer Straße 39  
17268 Templin

OFR`in Heidrun Koch  
Telefon: 03987 / 20 75 23  
Fax: 03987 / 20 75 50  
Mobil: 0172 / 31 44 199  
E-Mail: [heidrun.koch@afftp.brandenburg.de](mailto:heidrun.koch@afftp.brandenburg.de)



Landesumweltamt Brandenburg

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land  
Dr. Mario Schruppf  
Friedensplatz 9  
16775 Stechlin OT Menz

Tel.: 033082/40711  
Fax: 033082/40715  
E-Mail: [rio.schruppf@lua.brandenburg.de](mailto:rio.schruppf@lua.brandenburg.de)

**Naturpark  
Stechlin-  
Ruppiner Land**



**rum NaturParkHaus Stechlin in Menz aus und lässt sie am „Erlebnis Moor“ teilhaben. Moorschutz und Wasserrückhalt im Wald stellen neben dem direkten Artenschutz den Schwerpunkt forstlicher Naturschutzarbeit dar. Durch die bewusste Einflussnahme auf Erhalt und Förderung von Strukturen ist ein komplexer Beitrag zur Verbesserung der Biotop- und Artenvielfalt (Biodiversität) unserer Wälder gegeben.**

Der Moorerlebnispfad „Von Moor zu Moor“ führt seine Besucher auf einem 12 Kilometer langen Rundweg um den Roofensee zu unterschiedlichen Moortypen. Dem Besucher werden an fünf Stationen Entstehung und Funktionsweise dieser empfindlichen Lebensräume im Zusammenspiel mit den hier vorkommenden Spezialisten der Pflanzen- und Tierwelt erläutert, denn: nur was man kennt und versteht, das wird man schützen.

Moore zählen zu den letzten naturnahen Lebensräumen in Europa. Im Vergleich zu anderen Bundesländern steht Brandenburg an 3.Stelle: 8 % der Landesfläche (ca. 220.000 Hektar) sind Moorböden – doch sind davon 98 % geschädigt.

Bis zu 95 % können wachsende Moore aus Wasser bestehen und haben mit ihrem ausgeprägten **Wasserspeichervermögen** einen elementaren Einfluss auf den Landschaftswasserhaushalt. Bei wachsender Umweltbelastung gewinnt auch die **Filterwirkung** lebender Moore immer mehr an Bedeutung. Der Erhalt der wertvollen organischen Substanz der Moore (Torfe) durch Wiedervernässungsmaßnahmen ist notwendige Voraussetzung für das Überleben dieser besonderen Wasserspeicher und Lebensräume in unserer Landschaft.

Der Naturerlebnispfad „Von Moor zu Moor“ ist ein anschauliches Beispiel für ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Förstern, Wissenschaftlern, Naturschützern und Waldbesitzern zum Erhalt der landschaftlichen Vielfalt: Für die Umsetzung der Idee des Revierförsters *Jörg Spröbig* zu diesem Moorerlebnispfad konnte vor 3 Jahren *Prof. Dr. Vera Luthardt* (Fachhochschule Eberswalde) mit ihren Studenten zur Erarbeitung des Konzeptes gewonnen werden. Die Bauvorarbeiten und -ausführung wurde mit EU-Unterstützung durch die Förster und Waldarbeiter des Amtes für Forstwirtschaft Templin/Oberförsterei Menz realisiert. Die Mitarbeiter des Naturparkes Stechlin-Ruppiner Land unterstützten das Anliegen begeistert. Die Firma *Piolka Holzgestaltung* hat die einzelnen Stationen projektiert. Der Waldbesitzer konnte von der Bedeutung und Einmaligkeit dieses Vorhabens überzeugt werden und unterzeichnete einen Pachtvertrag mit dem Land Brandenburg und die Gemeinde hat den „Weg bereitet“ und beteiligte sich am Wegebau...

Von den Gesamtkosten in Höhe von zirka 90.000 € hat die EU 20.000 € über das Programm INTERREG III c RW und die Landesforstverwaltung 65. 000 € aus ihrem Haushalt bereitgestellt.

Pünktlich zur Eröffnung wird ein Faltblatt aus der bekannten Unterwegs-Faltblatt-Serie der Brandenburger Großschutzgebiete mit dem Titel „Von Moor zu Moor“, finanziert durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, vorliegen.

**Das Waldfest mit seinem bunten Markttreiben** findet am Samstag von 10–18 Uhr in gewohnter Weise auf dem Menzer Friedensplatz vor dem Naturparkhaus in Menz statt. Seit 14 Jahren organisieren die Gemeinde Menz, der Förderverein „Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide“ e. V. gemeinsam mit den Forstleuten das „Menzer Waldfest“, das alljährlich mehrere tausend Besucher anzieht. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 bringt sich auch der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land als Partner und Mitgestalter in die Vorbereitung und Durchführung dieser schon traditionellen Veranstaltung ein. Den Festbesuchern Wissenswertes aus Vergangenheit und Gegenwart der Region zu vermitteln, ist Anliegen dieses familienfreundlichen Festes.

Die Vorstellung von Berufen und Handwerkstechniken, die ihre Wurzeln im Waldreichtum der Gegend haben und Lebensgrundlage für viele Menschen der Region waren, stößt bei den Besuchern aus nah und fern auf reges Interesse. Über den Arbeitsalltag von Böttchern, Imkern, Holzschnitzern, Drechslern, Korbmachern, Glasbläsern, Töpfern, Heilkräutersammlern, Förstern, Waldarbeitern u. a. wird mit Schauvorführungen informiert.